

Währungsprognose USA

14. November 2018



Die positive Entwicklung der US-Wirtschaft hält an, weshalb die US-Notenbank (Fed) weitere Zinsanhebungsschritte unternehmen wird. Wir gehen jedoch nach wie vor davon aus, dass die US-Wirtschaft im nächsten Jahr Gegenwind erfahren könnte, wenn die positiven Effekte aus Trumps erhöhten staatlichen Ausgaben und Steuererleichterungen allmählich abklingen. Kurzfristig könnte die Ungewissheit im Hinblick auf Italien den Dollar auf starkem Niveau halten. Längerfristig gehen wir nach wie vor davon aus, dass der Dollar moderat abwertet.

Die US-Wirtschaft bewegt sich nach wie vor vorwärts

Die US-Wirtschaft bewegt sich weiterhin vorwärts. Der aktuelle Aufschwung dürfte nächstes Jahr als das bislang längste in die Geschichtsbücher eingehen. Die Aktivitäten, gemessen am PMI- und ISM-Index indizieren nach wie vor eine solide positive Entwicklung, und der jüngste Arbeitsmarktbericht zeigt solide Zuwächse in Form von 250.000 Arbeitsplätzen. Das bedeutet, dass der Arbeitsmarkt immer angespannter wird, was allmählich die Löhne unter Aufwärtsdruck setzt. Die US-Wirtschaft legte in Q3 annualisiert um 3,5 % zu.

Die positiven Effekte aus den erhöhten staatlichen Ausgaben und Steuererleichterungen klingen nächstes Jahr ab

Die positive Entwicklung der US-Wirtschaft wird weitgehend von Trumps Steuererleichterungen und erhöhten staatlichen Ausgaben vorangetrieben. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die US-Konjunktur im Jahresverlauf 2019 an Fahrt verlieren wird, wenn die positiven Effekte aus Trumps Wirtschaftspolitik allmählich abklingen. Die Möglichkeit weiterer Steuererleichterungen oder vermehrter staatlicher Ausgaben ist äußerst gering infolge des Ergebnisses der Zwischenwahlen. Hier verlor Trump die Mehrheit im Repräsentantenhaus. Das bedeutet, dass Trump kaum weitere Steuererleichterungen durchsetzen kann.

Die Inflation entspricht der Zielmarke der Fed

Wenn sich die US-Konjunktur allmählich vorwärtsbewegt, geraten Löhne und Inflation unter erhöhtem Druck. Die jüngste Ermittlung des bevorzugten Inflationsziels (Core-PCE) der US-Notenbank (Fed) zeigte, dass die Inflation nach wie vor bei 2 % liegt.

Die Fed dürfte erneut eine Zinsanhebung in der nächsten Zinssitzung im Dezember durchführen

Die Entwicklung der US-Konjunktur und Inflation bewirkt, dass Fed weitere Zinsanhebungsschritte unternehmen wird. Fed dürfte im Dezember die Zinsen weiter anheben, und erneut in 3 Schritten im Verlauf von 2019. Das entspricht den Erwartungen der Investoren. Die positiven Vertrauensindikatoren bewirken ein erhöhtes Risiko, dass die Investoren enttäuscht werden, wenn die US-Konjunktur allmählich einen niedrigeren Gang einlegt. Zusammen mit der voraussichtlichen Zinsanhebung seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) Ende 2019 könnte das den US-Dollar unter Abwärtsdruck stellen. Zudem dürften zahlreiche Banken in Europa im Sommer 2019 eventuell die TLTRO-Kredite tilgen, was isoliert betrachtet einer geldpolitischen Straffung in der Eurozone entspricht. Der Dollar dürfte daher auf Sicht von 12 Monaten moderat an Wert einbüßen. Kurzfristig spukt die Ungewissheit nach wie vor im Hinblick auf die politische Lage in Italien. Der Haushaltsplan für 2019 wurde bislang nicht von der EU genehmigt, und es ist nach wie vor ungewiss, welche Erwartungen die Italiener an die Entwicklung der Konjunktur Italiens haben. Das kann kurzfristig den Euro unter Druck setzen und den US-Dollar auf starkem Niveau halten.

Der Dollar dürfte während der nächsten 12 Monate moderat an Wert einbüßen

	2017	2018f		2019f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	2,3 %	2,7 %	2,9 %	2,0 %	2,5 %	3,5 % (Q2) ²
Inflation ¹	1,5 %	1,9 %	1,9 %	2,2 %	2,1 %	2,0 % (Sept.)

¹ Core PCE, Verbraucherpreisindex ohne Energie und Lebensmittel. ² QoQ, annualisiert.

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/USD	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	112,7 (114,0)	-	2,00-2,25 % (2,00-2,25 %)	-
3 Monate	110-115 (111-116)	113,7	2,25-2,50 % (2,25-2,50 %)	2,32 %
6 Monate	111-116 (113-118)	114,6	2,50-2,75 % (2,50-2,75 %)	2,53 %
12 Monate	117-122 (117-122)	116,6	3,00-3,25 % (3,00-3,25 %)	2,76 %

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose.

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 70 10 78 79
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

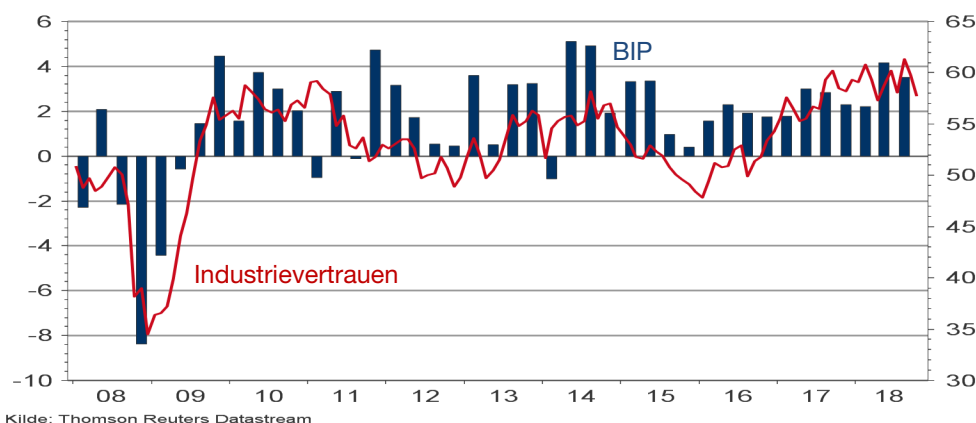
EUR/USD

Der Dollar wertete seit der vorherigen Währungsprognose auf, was auf die soliden Zuwächse in der Wirtschaft und politische Ungewissheit in Europa infolge des Haushaltsplans Italiens zurückzuführen ist.



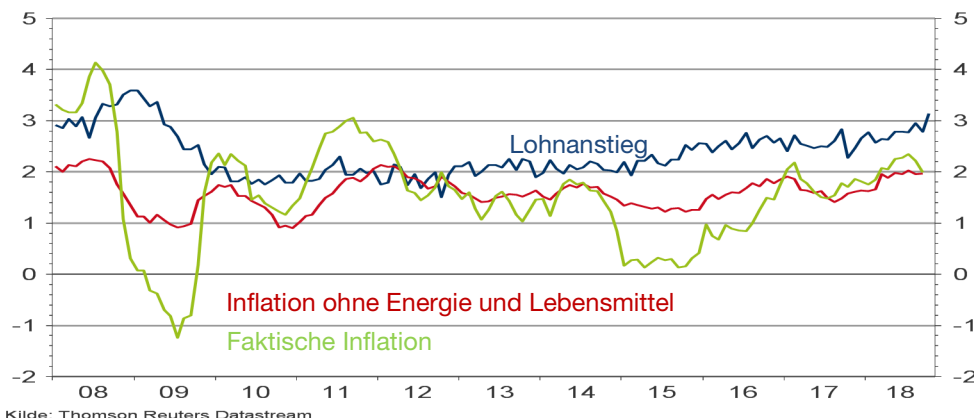
Industrievertrauensindex und BIP-Wachstum, in %, YoY, annualisiert

Die US-Konjunktur setzte ihren Wachstumskurs im soliden Tempo in Q3 fort. Die Aktivitätsindikatoren indizieren ein anhaltendes Wachstum.



Inflation (PCE) und Lohnanstieg, %, YoY

Die Inflation in den USA liegt nach wie vor beim Ziel von 2%. Die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes hat die Löhne auf das höchste Niveau im Rahmen dieses Aufschwungs getrieben.



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt USA“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.25 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.